Offene Seminar-Reihe
„Hospizarbeit für Gehörlose"

Zum 10. Mal will der Christophorus-Hospiz-Verein (CHV) ein Wochenendseminar anbieten, das Gehörlosen die Möglichkeit gibt, sich mit diesem Themenbereich auseinander zu setzen. Der CHV hofft auf diesem Weg, Gehörlose zur Sterbebegleitung zu befähigen oder sie dabei zu unterstützen.

Thema für 2010
Trauerwege:
Hilfreiche Rituale und tragfähige Kommunikation

Dieses Seminar lenkt die Aufmerksamkeit der Teilnehmer auf das Erleben von Verlusten. Jeder Verlust ist einzigartig, Der Verlust eines Menschen durch den Tod ist eine tiefe, einschneidende Erfahrung. Wie wir mit dem Verlust leben – wie wir in unserer Trauer leben – wird verständlich, wenn wir verschiedene, persönliche Trauerwege anschauen. Wir erkunden den Verlauf von Trauerwegen, auch welche Hindernisse und Hilfen es dabei bei der Heilung der Wunden gibt, die durch den Verlust entstanden sind.
Das Seminar ist keine Therapiegruppe für Menschen, die in akuter Trauer leben. Es will das Verständnis für Trauerreaktionen erleichtern und Möglichkeiten zeigen, wie man Übergänge gestalten kann und welche Unterstützung dabei angeboten werden kann.

Das Seminar ist geeignet für frühere Teilnehmer (jedes Jahr gibt es einen anderen Themenschwerpunkt), aber es ist auch offen für Neueinsteiger.

Termin: 24. – 25. April 2010
(jeweils von 10-17 Uhr)

Leitung:
Christel Orth, Dipl. Päd., Bildungsreferentin, Christophorus-Hospiz-Verein
Christine Keßler, Pfarrerin, Dipl. Psych., Evang. Gehörlosenseelsorge

Zielgruppe:
Gehörlose Interessenten und Hörende mit Gebärdensprachkompetenz
(frühere Teilnehmer und Neueinsteiger)
Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt, dazu zwei Dolmetscher.

Kosten: 60 €

Ort:
Christophorus-Haus, Effnerstr. 93, 81925 München
(ganz in der Nähe des Gehörlosenzentrums)

Anmeldung oder nähere Auskunft:
C. Keßler, Fax: 089/71019997 Tel. 089/7142217 email: kesslerchristine@web.de

Meldeschluss: bis 15. März 2010